

2.

Berufswahlfahrplan für die 2. Sekundarklasse

Dieser Fahrplan zeigt mir, wann und wie ich welche Schritte für eine gelungene Berufswahl unternehmen kann. Er macht zudem auf einige nützliche Hilfsmittel zur Berufsfindung aufmerksam.

September

In den Startplätzen für die Berufswahlvorbereitung
 Berufswahlvorbereitung in der Schule
 Wer bin ich? Was will ich?

Das kann ich gut:

-
-
-
-

Das mache ich gerne:

-
-
-
-



Oktober

Ferien – Ruhe vor dem Sturm!
 Berufe um mich herum:

.....

.....

Gymnasium?
 Falls ja, sollte ich mich intensiv vorbereiten. Wie?
 Meine Lehrerin, meinen Lehrer fragen.

November

Das ist mein biz bzw. meine Berufsberatung:

.....

.....

.....

Jeweils im Herbst: Berufsmesse Zürich nicht vergessen



Dezember

Berufswahlgespräch mit meinen Eltern
 So sehe ich mich:

.....

.....

So sehen mich meine Eltern:

.....

.....

So unterstützen mich meine Eltern:

.....

.....




Januar

Hatte unsere Klasse schon Kontakt mit der Berufsberaterin, dem Berufsberater?
 Gelegentlich sollte ich mich zur Berufsberatung anmelden.

Gymnasium: Anmeldeschluss nicht verpassen!
www.zentraleaufnahmepruefung.ch

Das **Berufsfenster** bzw. die **Berufsliste** (erhältlich bei der Berufsberatung) gibt mir einen Überblick über die Berufswelt und teilt sie in Berufsfelder ein. Ich schaue verschiedene Berufsfelder an.




Februar

Berufsbesichtigungen (allenfalls klassenweise), Informationsveranstaltungen über Berufe und Schnupperlehren bringen viel. Mein biz hat ein Programm, wo was zu besichtigen ist.

Empfehlung: Vor einer Schnupperlehre in diesem Beruf zur Absicherung eine Informationsveranstaltung oder eine Berufsbesichtigung machen.

www.zh.berufsvorbereitung.ch



März

Erste Berufsbesichtigungen gemacht. Zeit für erste Schnupperlehre? Zum Beispiel in den Frühlingferien?


Beruf

Ort

Datum

Verantwortlich

In der Schnupperlehre Beurteilungsblatt vom Lehrbetrieb ausfüllen lassen.



April

Berufsinformationen / Tipps zur Berufswahl

Wichtige Internetadressen:

www.berufsberatung.ch (Schweiz)
www.berufsberatung.zh.ch (Kanton Zürich)
www.laufbahnzentrum.ch (Stadt Zürich)

Mai

Meine persönliche Berufe-Hitparade unter Einbezug meiner Stärken und Schwächen:

-
-
-
-
-

Achtung: Jeder junge Mensch ist für verschiedene Berufe geeignet!



Juni

Ich organisiere rechtzeitig eine Schnupperlehre für die Sommerferienzeit oder kurz danach.

Adressen haben: Meine Berufsberatungsstelle, meine Lehrerin, mein Lehrer, meine Eltern oder

Ich frage direkt bei meinem Wunschbetrieb an. Ideales Begleitinstrument: «Schnuppern».

Ich kläre ab, ob es für die Bewerbung in meinem Wunschberuf einen sog. Check braucht (z. B. www.basic-check.ch oder www.multicheck.org)

Juli / August

Ferienzeit – Schnupperlehrzeit!

Nicht alle Schnupperlehren können in den Ferien gemacht werden. In solchen Fällen mit meinem Lehrer, meiner Lehrerin sprechen.

Bis jetzt habe ich geschnuppert als:

.....

Ich möchte noch schnuppern als:

.....



3.

Berufswahlfahrplan für die 3. Sekundarklasse



Bewerbungszeit beginnt!

Schulhaussprechstunde

Schnupperlehrzeit

Bewerbungs-Hochsaison

August / September

Zielgerade in Sicht

In einigen begehrten Berufen wie KV, Informatik oder Elektronik findet eine erste Bewerbungs- bzw. Selektionsrunde statt.

Für viele Jugendliche ist nochmals eine Schnupperlehre angesagt.

Dort will ich schnuppern:

Gründe:

In Frage kommen für mich auch:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Oktober

Wir üben nochmals Bewerbungen in der Schule. Nur eine saubere Bewerbung bringt's! Rollenspiel Bewerbungsgespräch. Am meisten Chancen habe ich, wenn ich mich so gebe, wie ich wirklich bin.

Lehrstellenadressen liefert der LENA (Kantonaler Lehrstellennachweis), erhältlich im biz oder über www.berufsberatung.ch/lena.

Übrigens: Mir ist klar, dass ich mich an mehreren Orten bewerben muss.

Das gehört zu einer vollständigen Bewerbung:

1.

2.

3.

4.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

November

Viele Lehrfirmen machen im November Lehrstellenzusagen. Manche Firmen, die bereits im September Lernende auswählen, haben im November und später für eine zweite Runde noch Lehrstellen offen.

Bei allfälligen Zusagen überstürze ich nichts. Entscheide brauchen eine gewisse Bedenkzeit. Ich weiss: Es hat auch im Januar noch offene Lehrstellen.

Dezember

Mit Absagen muss ich rechnen

Ich frage bei den Lehrfirmen nach den Gründen. Es braucht ein bisschen Mut, aber schliesslich geht es um meine Zukunft. Ich will nicht gleich den Kopf hängen lassen und bespreche die Situation mit den Eltern, den Lehrpersonen und meinem Berufsberater, meiner Berufsberaterin.

Januar

Bewerbungszeit

Von welchen Firmen erwarte ich noch eine Antwort?

Informationsveranstaltungen über Berufsvorbereitungsjahre (10. Schuljahr) finden ab Januar statt.

www.zh.berufsvorbereitung.ch

Falls ich in die Mittelschule möchte: Anmeldetermin beachten.
www.zentraleaufnahmeproofung.ch

Februar

Falls sich die Absagen häufen

Mache ich etwas falsch? Ich rede mit den Eltern, der Lehrerin, dem Lehrer und meiner Berufsberaterin, meinem Berufsberater darüber.

Berufsmaturität

Anmeldeschluss für die Berufsmaturitätsschule (BMS) nicht verpassen. Ich erkundige mich bei meinem Lehrbetrieb über das genaue Vorgehen.

Schulhaussprechstunde

Berufsberatung: Zwischenlösungen besprechen

März

Wenn's mit der Lehrstelle noch nicht geklappt hat

Was kommt noch in Frage? Ich hole weitere Adressen bei der Berufsberatungsstelle. Das könnten noch Alternativen sein:

1.

2.

3.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

April

Es gibt auch Zwischenlösungen – Angebote unter www.berufsvorbereitung.ch bzw. www.zh.berufsvorbereitung.ch

Übrigens: Zwischenlösungen (z. B. Berufsvorbereitungsjahre) sind auch mögliche Alternativen zum Gymnasium.

Aufnahmeprüfung an die Mittelschule nicht bestanden?

Gespräch mit meinem Lehrer, meiner Lehrerin suchen. Es gibt Firmen, die «Nachrekrutierungen» durchführen.

Mai

Falls noch keine (Zwischen-)Lösung in Sicht ist

Unbedingt Standortbestimmung mit dem Berufsberater, der Berufsberaterin abmachen. Termin:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Juni

Ist der Lehrvertrag vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt zurück? Habe ich die Einladung für den ersten Arbeitstag schon erhalten?

Interessantes Thema in der Schule:
Rechte und Pflichten der Auszubildenden

Beispiele für Rechte:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Juli / August

Vor der Lehre nochmals ferienmässig durchatmen

Die abgebildeten Unterlagen unterstützen meine Berufswahl:

- Berufswahltagbuch von E. Egloff/D. Jungo
 - Berufswahlbuch und -kompass von R. Zihlmann
 - Wegweiser zur Berufswahl von R. Schmid/C. Barmettler
 - Berufsfenster von R. Zihlmann
 - Berufswahlmagazin
 - biz-berufsinfo
 - Schnuppern von R. Zihlmann
 - Von der Bewerbung zur Lehrstelle von T. Fuchs/S. Meier
- Bezugsquelle: vertrieb@sdbb.ch • www.shop.sdbb.ch



Erarbeitet von der Arbeitsgruppe Berufsberatung, Lehrerschaft, Personalfachleute der Zürcher Gesellschaft für Personalfachleute ZGP in Zusammenarbeit mit den Berufsberatungen von Kanton und Stadt Zürich.
Idee: René Zihlmann.
6. Auflage © 2012 Laufbahnzentrum der Stadt Zürich
Zu beziehen im biz oder Telefon 044 278 42 00